Nachtrag zum Lokalen.

— **Deutscher Schulverein.** Der Vorstand der Ortsgruppe Chemnitz hatte gestern Sitzung. Sonntag den 23. September findet in Döbeln im Bahnhofsrestaurant eine constituirende Versammlung statt. Zur Begründung eines Provinzialverbandes für Sachsen. Jede von den 14 sächsischen Ortsgruppen hat einen Vertreter zu senden.

— **Jean Baese's Affentheater.** Die stets gut besuchten Vorstellungen zeigen uns, daß die vorzügliche Dressur der Thiere von dem Publikum allgemein anerkannt wird; und sind es besonders die kleinen Race-Pferde, die wirklich Erstaunliches leisten. Die Farbenreinheit derselben, die Pracht der Geschirre, die gute Dressur, alles macht einen höchst befriedigenden Eindruck, und die exacten Leistungen der Hunde, sowie die Späße der reizend kostümirten Affen machen die Vorstellung zu einer amüsanten und lehrreichen. Niemand sollte seinen lieben Kleinen die Freude vorenthalten, sich die dressirten Thiere des Bease'schen Affentheaters zu betrachten.

Vermischtes.

— **Erdbeben und Sturm.** Das Jahr 1883 hat allen Anspruch darauf, in dem Buche der Geschichte das „Jahr der Erdbeben" genannt zu werden. Auch auf Deutschland hat sich bereits das Gebiet dieses fürchterlichsten aller Naturereignisse erstreckt. Aus Düsseldorf wird vom 5. d. M. gemeldet: „Heute Nacht um 2, 2½ und 4 Uhr fanden hier Erdbeben, verbunden mit dumpfem, unterirdischen Rollen, statt. Die beiden ersten Stöße waren ziemlich heftig, der letzte schwächer." Ein Verlust an Leben und Gut ist, wie es scheint, glücklicherweise nicht zu beklagen. — Vom Sonnabend bis Sonntag Abend wüthete in verschiedenen Theilen Englands ununterbrochen ein heftiger Orcan, durch den an vielen Stellen bedeutender Schaden angerichtet wurde. In London und anderen Städten wurden Häuser entdacht, Einfriedigungen und Schornsteine umgeweht, Bäume entwurzelt und durch herabfallende Ziegel Menschen und Thiere verletzt. An verschiedenen Orten traten durch den heftigen Regen die Flüsse aus und wurden durch Ueberschwemmungen große Verheerungen angerichtet. An den Küsten gingen zahlreiche Fischerboote und größere Schiffe unter, wobei leider wieder ein großer Verlust an Menschenleben zu beklagen ist. Unweit Penzence scheiterte die englische Bark „G. J. Jones", wobei der Capitän, neun Matrosen und der Lootse ertranken. — Auch in Frankreich hat gleichzeitig ein Orcan gewüthet, welcher namentlich in Paris die Zurüstungen zum Fest im Tuileriengarten zerstörte.

Eingesandt.

Etwas über Klatschsucht.

Klatschhaftigkeit, das häßlichste Uebel des weiblichen Charakters, hat manchen Leuten schon viele schwere Stunden gebracht, und, wie man sich auch müht, sich gegen Verläumdungen zu schützen, es gelingt Einem oftmals nicht; ja häufig entgeht man nur durch Wohnungswechsel gemeinen Insulten und Bubenstreichen. So ging es auch einem meiner Freunde, der sich früher in besseren Vermögensverhältnissen befunden hatte. Aus Kummer und Noth hatte er sich endlich wieder soweit emporgearbeitet, daß er eine kleine nette Wohnung zu miethen vermochte, auf deren Treppenflur sich noch 3 Parteien befanden die von einfachen Leuten bewohnt waren. Zufriedenheit wäre allmählich mit der Resignation in der kleinen Familie eingekehrt, hätten nicht die Frauen der drei Parteien aus Aerger, daß die Mutter und beiden Töchter nicht mit ihnen klatschten und über andere Leute herzogen alles Mögliche gethan, Ersteren zu ärgern und zu höhnen. Gingen die, beiden Töchter des Mannes über die Flur, so wurden Ihnen beleidigende Reden nachgerufen, die Kinder fuhren mit den Kinderwagen an die Thür ihrer Wohnung und der Platz vor derselben war sogar häufig mit Schmutz beschmiert. Stundenlang lagen die klatschsüchtigen Frauenzimmer beisammen und zogen über die Leute her, währenddem sie ihre Wirthschaft vernachlässigten und die Kinder tobten und schrieen. Das dritte dieser Weiber, war zwar etwas zurückhaltender, hatte aber die üble Angewohnheit, Alles was ihr in der Wirthschaft fehlte, bei den Nachbarsleuten zu borgen, und das Zurückgeben zu vergessen. Um aber Stubenkriecherei zu vermeiden hatte die betreffende Familie ihr ihr nichts geborgt und so auch in dieser sich eine Feindin geschaffen. Alle Klagen beim Hauswirth halfen nichts, denn eines dieser Klatschweiber war eine Verwandte desselben und so blieb dem Vater nichts übrig, als eine neue theurere Wohnung zu suchen, in der sich die Familie jetzt glücklicher fühlt, obwohl der höhere Zins ihnen Sorgen macht. Das ist auch eine Wohnungsnoth, die Jeder durch energisches Auftreten gegen Insulten zu bekämpfen suchen sollte.

Die Eisenbahn, so nette,
An kunstgeweihter Stätte
Fährt sie vorbei nach Zwicke
Und manchmal auch zurücke,
Wenn grade der Tragöde
Pfeift auf der letzten Flöte,
Dann pfeift auch sie vorüber!
Schwamm drüber!

Man weiß ja, daß in Sachsen
Die schönsten Mädchen wachsen.
Manch' reizend, holdes Wesen
Hab ich gekannt in Dresen;
Hab manches Herz bezwungen,
Und manchen Sieg errungen,
Auch manchen Nasenstüber!
Schwamm drüber!

Viele parodistische Verse mögen wohl auf „Schwamm drüber" geschrieben worden sein, mehr oder weniger gelungen; so auch in Wien, wo der Komiker zur hundertsten Aufführung des „Bettelstudenten unter vielem lebhaften Beifall sang:

„Genöe, Zell und Millöcker
Sind die glücklichen Entdecker
Vom „bettelnden Studenten"
Mit ganz passablen Renten.
Schreiben die Drei lang so weiter
Geh'n sie zuletzt noch heiter
In's Millionärsach n'über
Schwamm drüber."

Aber auch die „34. allerletzte" Aufführung des „Bettelstudenten" hat noch einige gut gemeinte, wenn auch nicht immer gut gerathene Parodien zu Tage gefördert:

Am Besten mit von Allen
Hat Laura Euch gefallen.
Zwar Ollendorf, der kühne,
Er war ihr noch zu grüne,
Er kriegte ja, was weiß ich?
Der Schläge vierunddreißig,
Oh weh, die Nasenstüber!
Schwamm drüber!

Und wenn mir 'was passirte,
Das mich nicht amüsirte,
Hat mir im Ohr geklungen,
Was Odemar gesungen.
Euch dieses Blättchen reich ich,
Nun aber lieber schweig ich,
Ihr denkt vielleicht: Mein Lieber,
Schwamm drüber!

Concurswesen.

Amtsgericht Chemnitz. Aufgehoben ist das Verfahren über das Vermögen des Kaufmanns F. W. A. Huber in Chemnitz.

Coursbericht.

Berlin, 1. Sept. G.

Schluß-Course.	G.
Reichsanleihe	102,30
3% Sächs. Rente	81,20
Pr. 4% Consols	105,
3½% St.-Sch.	99,
Oest. Pap.-Rente	66,20
Oest. 5%Pr.-Rt.	79,50
Oest. Silberrente	67,10
Oest. Goldrente	84,50
Oest. 60er Loose	119,20
Ung. Goldrente	102,20
do. do 4%	74,50
5% Tiz.rf.eng.l.	87,10
Russ.Anl. v. 1877	92,90
do. v. 1880	72,
Orientanleihe 2.	57,20
do. 3.	57,20
Italien. Rente	90,70
Rumänier	103,70
Reichsbank	151,80
Disc. Comm.	195,90
Berl. Hdgel. cv.	139,70
Deutsche Bank	151,80
Preuß. Bodencr.	104,
Leipz. Credit	168,20
Sächsische Bank	123,
Dresdner Bank	126,50
do. j. volleing.	130,20
do. j. 40% eing.	130,20
Chemn. Bankver.	70,
G. Bankgesellsch.	—,

	G.
Oest. Creditact.	501,50
Ungar. Credit	—,
Altenaer Bier	235,20
Darmst. Bank	156,50
Berner Bank	96,70
Meiningr. Bank	91,10
Oest. Creditact.	95,50
Marienburger	100,80
Berlin-Dresden.	21,60
Mainz-Ludwigh.	114,
Gotthardbahn	111,70
Berlin-Hamburg.	374,50
Rhein.Pr.-Pr.-B.	223,20
Ostpr. Eisb.	137,50
Staatsbahn	551,50
Lombarden	261,50
Galizier	127,40
Dux-Bodenbach	150,40
do. St.-Pr.-R.A.	148,20
do. do. B.	148,
Oest. Nordwestb.	358,75
do. Elbethal	373,50
Buschtiehrad. B.	84,20
Reichenb.-Pard.	63,20
Berl.-Dr. St.-Pr.	50,90
Halle-Sor.-G.	114,60
3% Staatsb.-A.	300,70
5% Lond.-Pr.	102,80
3% do. alte	294,30
3% Lond.-Pr.	236,
Dux-Bodenb.2.A.	87,10

Leipzig, 7. Sept. G.

K. S. Staatspapiere.	G.
3% Sächs. Rente	81,30
v. 1855 3%	90,
v. 1847 4%	101,
v. 1852u.4%gr.	101,90
v. 1852u.4%kl.	101,50
v. 1869 4% gr.	101,60
v. 1869 4% kl.	101,50
do. abgst. 4%gr.	101,60
do. do. 4% kl.	101,50
Sächs.-Schl. 4%	108,70
Leipzig-Zittauer	101,70

	G.
Landentente.	96,50
Dresd. Anl. 4½	103,70
Ctl.4%Pfbr.gt.	101,30
do. kleine	101,50
Bayern	154,50
Hartmann	135
Zimmermann	91,70
Schlesiener	124,
Bucht.St.-R.B.	82,10
Leipzig. Credit	168,70
Leipzig. Bank	130,50
Chemn. Bankver.	70,

	G.
Galiz. Pr. 1.-5.E.	85,90
Lmb. Pr. 2.E.	84,60
Lmb.-Cz. Pr. 3.E.	81,10
do. 4.E.	80,80
Oest. Nordw. Pr.	87,40
do. L. B. (Elbth.)	87,50
Rudlfsb. Pr. 1. E.	86,30
do. 2.E.	86,30
do. 3.E.	86,30
Ung. Nordostb. Pr.	77,20
Ung.Ostbahn Pr.	77,20
Mähr.-Schl. L. 1.	56,70
Pr.-Durc. Pr. II.	77,60
do. Gold-Pr.	103,20
Pilsen-Priesen	65,
Russ. Bodencred.	86,10
Cont.-Pferdeb.	98,50
Böhm. Bergb.	145,70
Laurahütte	136,50
Dortm. L.-S. P.	37,90
Hibernia	109,
Donnersmarck.	71,
Lauf. Stobnitz.	121,50
Sächs. Gußstahl.	101,
Hartmann	136,
Leuchhammer	47,
Zimmermann	93,70
Schönberg	134,50
Sächs. Stickm.	116,20
Salbig	100,70
Heydenreich	71,50

	G.
Wiede	75,
Fritzers.N.Mäh.	106,90
Erdmdorfer Pap.	102,50
Delheim	95,10
Wien kurz	171,95
Wien lang	169,95
Petersburg kurz	200,40
Amsterdam kurz	168,65
Belgien kurz	80,85
London kurz	20,50
London lang	20,31,5
Paris kurz	80,90
Oest. Noten	171,45
Russ. Noten	201,45
Napoleonsd'or	16,22
Kette	129,20
Nachbörse.	
Credit	501,50
Staatsbahn	552,
Lombarden	261,50
Disconto Comm.	195,40
Laurahütte	136,20
Dortm. L.-S.P.	37,70
Gladgow	46,10
Paris, Anfangk.	
3% Rente	79,67
1877er Anleihe	108,27
5% Ital. Rente	90,60
Staatsbahn	631,25
Lombarden	306,25
Türken	10,62

	G.
Sächs. Bank	123,20
Dresdner Bank	126,50
Wiener. Bank	92,50
Oest. Banknoten	171,30
Prioritäten.	
Leipz.-Dresd. 4%	—,
Rudlfs-Tepl. 4%	103,50
Buschtiehr. 1. E.	87,
Buschtiehr. 2. E.	86,80
do. 3. E.	86,70
Dux-Bod. 2. Pr.	87,20

	G.
Prag-Duxl. Pr.	90,
Mähr.-Schl. Ch.	56,70
Pilsen-Priesen	62,50
Wechsel.	
Amsterdam	168,15
London kurz	20,49
do. 3 Monat	20,30
Paris	80,90
Wien S. G.	171,20
do. 3 Monat	169,25

Bank-Diskonto in Dresden 4%. Lombardzinsfuß 5%. Leipzig 4%. Lombardzinsfuß 5%. Berlin 4%. Lombardzinsfuß 5%. Amsterdam 5%. Brüssel 4½%. London 4%. Paris 3½%. Petersburg 6%. Wien 4%.

Briefkasten des „Chemnitzer Anzeigers und Stadtboten".

Ab. H. in Chemnitz. Sie ärgern sich über das lästige Pfeifen der Straßenjungen? Nun, uns geht's ebenso. Doch was läßt sich dagegen thun? Die Straßenjungen sind heutzutage eine Großmacht, von welcher man nicht sagen kann, daß sie auf dem letzten Loche pfeift; also pfeift sie doch und das Pfeifen ist noch lange nicht das Schlimmste dieser Herren der Zukunft. Pfeifen Sie daher auf das Gepfeife und wenn das nicht geht, ziehen Sie dicke Strümpfe an, damit Sie nichts davon hören.

Anonym. Es ist allerdings aktenkundig, daß Tetzel vom Altan des Hauses an der Roßmarkt- und gr. Brüdergassenecke seinen Ablaßkram predigte, und werden wir darüber später auch einen Artikel bringen.

Clärchen. Ach, Du kleines dummes Clärchen, wie kannst Du nur glauben, daß Du in 7 Jahren keinen Mann bekommst, weil Du die Butter angeschnitten hast? Ueberdies ist das auch, ohne Butter anzuschneiden, möglich, denn die jungen Männer sind ja heut zu Tage wie Butter!

Schöner Oskar! — Schön! Ziemlich viel Ueberhebung; hier wäre eine viel bessere Unterschrift am Platze gewesen; was sagen Sie zu: „Frech wie Oskar!?"

Max O. in Chemnitz. Ob Sie Nachts auf der Straße Bekannte grüßen müssen? — Nicht nöthig, wenn Sie Nachts nicht draußen herumbummln! Ueberdies versteht sich dies bei intimen Freunden von selbst!

Unsere lieben Leser bittet der Briefkastenonkel um Einsendung von Anfragen aller Art, er wird stets bereit sein, dieselben auf's Genaueste zu beantworten; wir müssen jedoch bemerken, daß Antworten nur in der „Sonntagsnummer" gegeben werden und höchstens bei sehr dringenden Fällen eine Ausnahme gemacht wird. Anfragen für den Briefkasten des „Chemnitzer Anzeiger und Stadtboten" müssen auch an diesen adressirt werden, sonst bekommt sie der Briefkastenonkel des „Landboten", wodurch Irrungen entstehen könnten.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers.

(Nach Schluß der Redaction eingetroffen.) Siehe 1. Seite.

Berlin, 8. September, 12 Uhr 45 Min. Mittags. In Agram fand gestern Abend beim Dunkelwerden wieder eine Ansammlung vor dem Finanzgebäude statt. Das Wappenschild wurde mit Steinen beworfen, das Militär säuberte den Platz und sperrte die Gassen ab.

Wien, 7. September. Die „Neue Fr. Presse" läßt sich aus Gastein melden, daß der rumänische Ministerpräsident Bratiano, welcher mit dem Fürsten Bismarck conferirt habe, werde sich zunächst nach Aix-les-bains begeben und sodann nach Wien zurückkehren, um die Berathungen mit dem Grafen Kalnoky wieder aufzunehmen. Das genannte Blatt hält es für zweifellos, daß die Berathungen ein praktisches Ergebniß haben werden und Rumänien zu den beiden Kaisermächten in ein ähnliches Verhältniß treten werde, wie Italien. Die Lösung der Donaufrage bleibe vorläufig in suspenso.

Vergnügungs-Anzeiger.

Sonnabend, 8. u. Sonntag, 9. September 1883.

Annenstraße 6. Sonnabend Pökelschweinsknöchel mit Klößen.
Baum's Restaurant. Sonntag Concert vom Stadtmusikchor. Abends öffentliche Ballmusik.
Brüx's Bierstube, Klosterquergasse 6. Großes Böhmisch-Bier-Fest. Oesterreichische Ausstattung. Bedienung in Nationaltracht. Unterhaltungsmusik auf dem Hand- und Drehpianino.
Bellevue. Sonntag zur Kirmeßfeier 3 Uhr Frei-Concert; im Saale öffentliche Ballmusik (freie Nacht). Montag großes Doppelschlachtfest; 4 Uhr öffentliche Ballmusik.
Concert-Park Herrenhaide. Sonntag, zum Erntefest, 4 Uhr großes Concert und Ball.
Dresdner Hof, Sonnenstraße. Sonntag große Ballmusik.
Eckart's Restaurant, Lagenstr. 2. Sonnabend Schlachtfest. Abends Bratwurst und Wurst. Prämienboul.
Elysium. Zum Kirchweihfest Sonntag und Montag Ballmusik; Sonntag freie Nacht.
Feldschlößchen-Stadt-Restaurant. Sonnabend 5 Uhr Schweinsknöchel und Klöße. Reichhaltige Speisekarte.
Gasthaus zur Linde. Sonntag von 7 Uhr an öffentliche Ballmusik.
Gohlifer Bier-Restaurant, Theaterstraße 49. Goldhelle Gohlifer Biere; Münchner Pschorrbräu. Heute, Sonnabend Abend, Stamm-Paprica-Schnitzel, gespickte Rindslende mit Madeirasauce. Sonntag Ragout fin.
Goldner Engel. Sonnabend von 6 Uhr an Schweinsknöchel mit voigtl. Klößen; Tuchersches Bayrisch ꝛc. sowie echt Berliner Weißbier.
Gerber's Gasthaus, Kirchg. 1. Sonnabend Pökelschweinsknöchel m. Klößen.
Gasthaus zum grünen Hof. Sonntag Ballmusik.
Gasthaus zur Post. Sonnabend Schlachtfest. Abends Bratwurst, Schweinsknochen, Carbonaden.
Gasthaus Scheibe. Sonntag und Montag großes Vogel- u. Sternschießen. Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an Unterhaltungsmusik.
Gasthaus Neustadt. Zum Kirchweihfest Sonntag und Montag Tanzmusik. Dienstag Kirmeßball.
Hans' Restaurant, Logenstraße 17. Sonnabend 5 Uhr Pökelschweinsknöchel mit Klößen.
Johannisgarten. Sonnabend Pökelschweinsknöchel mit Klößen.
König's Restaurant, Wettinerstraße 3. Sonnabend Schlachtfest. Abends Bratwurst mit Rothkraut.
Lehmann's Restaurant. Sonnabend Pökelschweinsknöchel m. voigtl. Klößen.
Lorenz' Restaurant, Reitbahnstraße 19. Sonnabend Schlachtfest.
Münchner Bierhalle. Schweinsknöchel m. Klößen als Stamm. Gänsebraten.
Pilz's Restaurant. Sonnabend Abend 7 Uhr Pökelschweinsknöchel m. Klößen.
Restaurant Königshalle. Sonnabend Schweinsknochen m. voigtl. Klößen.
Restaurant Gustav Bergmann, Brühl 44. Sonnabend 7 Uhr Pökelschweinsrippchen mit Klößen.
Rochlitzer Berg-Restaurant. Sonntag ¼4 Uhr großes Extra-Concert von der gesammten Infanterie-Capelle Nr. 104.
Schneider's Bierstube. Echt Berliner Weißbier, offene und Stöpsel-Bier, Bairisch ꝛc., Harzburger und Juliushaller Sa[illegible]unnen, sowie kräftigen Mittagstisch.
Stadt London. Sonntag Ballmusik.
Sonntag's Restaurant, Jägerstraße. Montag Schlachtfe[illegible]
Tivoli. Sonntag und Montag Kirmeßfeier: öffentliche Ballmusik.
Taubenschlag. Sonnabend 6 Uhr Schweinsknöchel und Klöße.
Wintergarten. Sonntag und Montag Ballmusik.
Zweinigers Restauration u. Tanz-Salon. Sonntag 4 Uhr öffentliche Ballmusik.
Feldschlößchen Kappel. Sonntag und Montag großes Sommer-Fest.
Gasthaus Wiesenthal. Sonntag öffentliche Ballmusik.
Gasthaus Kappel. Sonntag u. Montag zum Kirchweihfest öffentliche Ballmusik. (Montag von Nachm. 4 an.) Dienstag großes Kirmeß-Concert. Jeden Tag frischen Kuchen.
Gasthaus Schönau. Zum Kirchweihfest Sonntag und Montag Ballmusik. Mittwoch Concert und Ball.
Gasthaus Krone, Gabrenz. Sonntag großes Reiterschießen m. Schneppern.
Gasthof Hilbersdorf. Sonntag von 3 Uhr an Ballmusik. Angenehmer Aufenthalt im Garten.
Gräfl. Park Lichtenwalde. Sonntag großes Concert. Anfang 4 Uhr. — Entree 40 Pfg.
Post-Restaurant Schönau. Sonntag, Montag, Dienstag Kirchweihfest musikalische Unterhaltung.

Gasthof Hilbersdorf.

Heute Sonntag von 3 Uhr an

Ballmusik.

Angenehmer Aufenthalt im Garten.

Ergebenst **Fiaderer.**

Stadt London.

Heute Sonntag von 3 Uhr

öffentliche Ballmusik.

Gasthaus Kappel.

Lade hiermit zum **Kirchweihfest** ganz ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß sämmtliche Räume und Locale **neu** und **complett** ausgestattet sind, so daß bei angenehmem Aufenthalt bequem 1500 Personen Platz finden. Jeden **Tag frischen Kuchen aller Sorten**, von bekannter Güte, besten **Kaffee, hochfeine Biere** und **gewählte Speisen** zu civilen Preisen, als: **Rebhuhn, Gans, Karpfen** u. s. w.

Sonntag von 3 Uhr an

öffentliche Ballmusik

mit freier Nacht.

Montag von 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik mit freier Nacht.

Dienstag

großes Kirmeß-Concert

vom Chemnitzer Stadt-Musikchor

mit Kirmess-Ball.

Täglich **grosses Musikreiten im Hypodrom** (Damen und Herren), 16 schöne fromme Pferde.

Achtungsvoll **Carl Heinecke.**

Tivoli.

Morgen Sonntag den 9. und Montag den 10. September **Kirmeßfeier.** Sonntag von Vormittag ½11 Uhr an **Frei-Concert.** Nachmittag von 3 Uhr an **ununterbrochenes Concert von der Theatercapelle** (Orchester 20 Mann). Entree 10 Pf. Kinder frei. Von 4 Uhr an **starkbesetzte**

öffentliche Ballmusik mit freier Nacht.

Montag von Nachmittags 5 Uhr an **öffentliche Ballmusik.** Gleichzeitig empfehle während des Festes **täglich div Sorten frischen selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee, gewählte Speisenkarte und gute Biere.**

Achtungsvoll **Herm. Schöne.**

Den werthen Herrschaften von Chemnitz und Umgebung empfiehlt sich als

Lohnkoch.

Johannes Paulus. Moltkestr. 4. I.

zuletzt 6 Jahre Küchen-Chef am Chem. Central-Bahnhof.

Dampf-Senf- u. Mostrich-Fabrik von **Joh. Kipping,** Neumarkt, neben der Hauptw., empf. ihr Fabrikat i. ½, ½, ¼, ⅛ Ankerstück., sow. i. Einzelnen.

Sichere Brodstelle.

Ein Schnitt- u. Strumpfwaaren-Geschäft mit Hausgrundstück, in einem großen Kirchdorf das einzige, seit 8 J. mit bestem Erfolg betr., ist Familienverh. h sof. zu verk. Zur Uebern. sind 3000 M. erf. Off erbitt. m. u. **C. 3** an d. Exp. d. Bl.

Ein **Mädchen**, auch im Kochen erfahren, wird ges. 50 Thlr. Lohn. Theaterstraße 48, I. Et.

Eine Grover & Baker Nr. 24er **Nähmaschine**, Doppel-Kettelstich, wenig gebr., ist preiswerth zu verkaufen

Kappel Nr. 20E, Part.

Ein Kupferkessel, fast neu, für Färber, ist billig zu verkaufen große Brüdergasse Nr. 3.

---

1 Kind wird in Ziehe genommen bei Oehler. Peterstr. 24, Hth. II.

Kleider werden gereinigt und reparirt bei

F. A. Kühn, Bernsbachstr. Nr. 3.

Lernende für feinen **Damenputz** gesucht

B. Wittig, Webergasse 9.

Beste süßrahm und billige, tadellose, sowie täglich frische empfiehlt in reinster Qualität

Butter.

Butterhandlung Hospitalg. 1.

Zwei **Patentspitzenstühle,** 15nädl., 34 Zoll, stehen zum Verkauf in **Neukirchen Nr. 17b.**

Ein **Hintergebäude** mit hellen Sälen, zum Niederlags- od. Fabrikationsgebrauch, nebst Contor im Hofe, ist sofort zu vermiethen

innere Johannisstrasse 3.

Zu miethen gesucht

ein Familien-Logis zum Preise von 120—150 Mark.

Offerten nimmt die Expd. d. Bl. entgegen.

Gießerei-Expedient

welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann in einer großen Eisengießerei Stellung finden.

Anerbietungen unter **E. G. 540 postlagernd Chemnitz** niederzulegen.